

Zu wenig Schnee für Boardercrosser

Die am vergangenen Wochenende geplanten Weltcuprennen der Snowboardcrosser im deutschen Feldberg mussten wegen Schneemangels erstmals abgesagt werden. «Die vorhandenen Schneemengen auf der Weltcupstrecke reichen nicht aus, um eine Wettkampfstrecke zu bauen, welche den Anforderungen eines Weltcups gerecht wird», teilten die enttäuschten Organisatoren aus dem Schwarzwald mit. Ob und wann die Rennen nachgeholt werden, wird die FIS zu einem späteren Zeitpunkt mitteilen. (sl)

Drei Startplätze für GP-Migros-Final

Beim dritten Qualifikationsrennen des Grand Prix Migros in Davos haben sich auch drei junge Sarganserländer Teilnehmer ein Ticket für den Final von Ende März in Obersaxen gesichert. Annina Hobi (Mels) qualifizierte sich als Zweite des Jahrganges 2007, Alina Willi (Mels) gewann gar bei den 2006ern, während Seraina Bislin (Pfäfers) Dritte im Jahrgang 2005 wurde. Rund 570 junge Skifahrerinnen und -fahrer nahmen in Davos teil. (sl)

Danuser mit Weltcup-Aufgebot

Der Bad Ragazer Langläufer Dajan Danuser wird für seine gute Leistungen in den letzten Wettkämpfen (u.a. zweimal Silber an der Schweizer Meisterschaft) mit einem Aufgebot für den Weltcup belohnt. Swiss-Ski hat den SSW-Läufer des SC Vättis für die Langlauf-Wettkämpfe im schwedischen Falun vom kommenden Wochenende selektioniert. Danuser wird damit erstmals ausserhalb der Schweiz im Weltcup starten. (sl)

Auf einen Blick

SKI ALPIN
NIGHT-FIGHT. FLUMSERBERG
Ranglistenauszug

Feuriges Spektakel

Beim zweiten Parallel-Slalom Night-Fight des SC Flumserberg haben rund 80 Teilnehmende in fünf Kategorien um den Sieg gekämpft.



Die Entscheidung bei den Männern (oben): Fabio Vögeli (links) überquert die Ziellinie vor Mike Nadig. Bei den Frauen (unten links) gratuliert Svenja Senti Siegerin Tanja Schwitter (links).



Ohne helfende Hände kein Night-Fight: Der Skiclub Flumserberg zeigt sich als gewandter Organisator des Nacht-Parallelslaloms.

Bilder/SLGview Jasmin Walser

von Hans-Ruedi Meier

Die Verschiebung des zweiten Night-Fight-Parallelslaloms in Flumserberg, der von Bartholet Seilbahnen präsentiert wurde, von Dezember auf Anfang Februar hat sich gelohnt. Trotz den nicht gerade besten Witterungsverhältnissen sorgten die Bergbahnen Flumserberg für gute und faire Pistenverhältnisse und die rund 80 Teilnehmenden für spannende Duelle zwischen den Slalomflaggen.

Nach den Qualifikationsläufen starteten die Besten am Abend auf der beleuchteten Chrüzpiste und vor einer

ansehnlichen Zuschauerkulisse zu den Finaldurchgängen. Im Parallelslalom kam jeweils der Schnellere der beiden Konkurrenten eine Runde weiter. Die Teilnehmenden, einige bei den Frauen und Männern mit Rennsport-Vergangenheit, zeigten Skisport auf hohem Niveau. Manche Entscheidung fiel sehr knapp aus. Trotz viel Einsatz stand der Spass im Vordergrund.

Gelungenes Rahmenprogramm

Night-Fight-Gewinner 2020 dürfen sich Tanja Schwitter (Frauen), Fabio Vögeli (Männer, Kat. Pro) und Pirmin Riesen (Männer, Kat. Fun) sowie Sarina Kaufmann und Sam Bleisch bei den jüngeren Kategorien nennen.

Der SC Flumserberg hat mit seinen vielen Helferinnen und Helfern einen äusserst attraktiven Anlass durchgeführt. Die packenden Slalomduelle wurden von den beiden Speakern hautnah kommentiert und die vor Ort anwesenden DJ's legten während den Finaldurchgängen und im Festzelt die passende Musik auf.

Nach der mit Pyroeffekten umrahmten Siegerehrung trafen sich Jung und Alt zu Speis, Trank und heissen Diskussionen über Siege und Niederlagen im Festzelt. Beim Apéro für die Sponsoren und Partner wurde der vom Skiclubpräsidenten Stephan Walser ausgegebene Slogan «Sieg oder Sarg» ausgiebig diskutiert.

Skiclubmitglied Norbert Bless, der ehemaliger Profi-Parallelslalomfahrer, wusste einiges Spannendes aus den Achtzigerjahren zu erzählen. Nebst Anekdoten zu Material, Preisgeld und mehr war von ihm zu hören, dass der bekannte Ski- und Schlagerstar Hansi Hinterseer zu den Trainings und Rennen damals oft mit «attraktiver» Begleitung aufkreuzte.

Nebst dem Dank an alle Beteiligten machte der SC Flumserberg auch auf die Wichtigkeit von solchen Breitensport-Veranstaltungen aufmerksam. Eine dritte Ausgabe des Night-Fights ist in Planung.

www.nightfight.ch

Auftakt kurz vor dem grossen Regen

115 Kinder nutzten am Pizol die Gelegenheit, sich beim ersten Raiffeisen Kinderrennen zu messen. Die regionalen Klubs waren dabei beim Rennen des SSC Vilters erfolgreich.

Der Auftakt der diesjährigen Raiffeisen-Kinderrennen ist am vergangenen Sonntag trotz beginnender nasser Witterung gelungen. Die 115 gestarteten Kinder konnten am Pizol dank fleissigen Helfern des Ski- und Snowboardclubs Vilters bei fairen Bedingungen den Riesenslalom auf der Strecke Neuheiten-Furt bestreiten.

Einheimische ganz oben

Die am Pizol ansässigen Klubs mischten vorne mit. Bei den Piccolos siegte Elin Kalberer (SC Graue Hörner) und Flurin Vils (SSC Vilters) erkämpfte sich die Silbermedaille. Die Mini-Klassen wurden von Lia Hidber (SSC Vilters) sowie Mael Lenherr (SC Bad Ragaz) gewonnen.



Zufriedene Gesichter trotz regen: Die Medaillengewinner bei den Mini-Knaben.

Pressebild

In der Kategorie Animation durften dann Erin Wildhaber (SC Flumserberg) und Cyrill Tandler (SC Elm) zuoberst aufs Treppchen steigen. Bei den U14 Mädchen konnte sich Paula Thuli (SSC Vilters) durchsetzen. Bei den Knaben überzeugte Hannes Kalberer (SC Vermol). Bei den Knaben U16 erreichte Julian Hoffmann (SC Flumserberg) den ersten Platz.

Nächstes Rennen am Sonntag

Die komplette Rangliste des ersten Raiffeisen-Kinderrennens ist auf der Homepage www.sscvilters.com aufgeschaltet. Das zweite Rennen findet bereits am kommenden Sonntag, 9. Februar, organisiert vom Skiclub Graue Hörner, am Pizol statt. (pd)